



/Ancerva

HALBJAHRESBERICHT

1. Januar – 30. Juni 2026

INHALTSVERZEICHNIS

Lagebericht	04
Halbjahresabschluss	14
Allgemeine Informationen	19
Grundlagen der Rechnungslegung	19
Flüssige Mittel	20
Dividenden	20
Sonstige Aufwendungen	20
Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	20

LAGEBERICHT





LAGEBERICHT

Grundlage des Unternehmens

Geschäftsmodell

Die ANCERVA AG (im Folgenden: ANCERVA AG oder Gesellschaft) wurde am 3. November 2025 gegründet und in das Handelsregister des Kantons Zug eingetragen. Die Gesellschaft ist eine Aktiengesellschaft schweizerischen Rechts mit Sitz in der Schweiz. Ihre Aktien sind zum Handel am Regulierten Markt der Börse Stuttgart zugelassen.

Das Aktienkapital beträgt per 30. Juni 2026 CHF 500'000.00 und ist vollständig einbezahlt. Das Grundkapital der Gesellschaft ist in 500'000 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem Nennbetrag von CHF 1.00 je Aktie eingeteilt.

Die ANCERVA AG ist eine Beteiligungs- und Beratungsgesellschaft, deren Geschäftstätigkeit auf den Erwerb, das Halten, die Verwaltung, die Vermittlung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen ausgerichtet ist. Dabei kann sie sich an Unternehmen sämtlicher Branchen und Entwicklungsphasen beteiligen und die damit verbundenen Finanzierungen strukturieren oder bereitstellen.

Ein wesentlicher Schwerpunkt liegt auf Beteiligungen an Unternehmen, die noch nicht am Kapitalmarkt etabliert sind. Die ANCERVA AG beabsichtigt, diesen Unternehmen Kapital zur Verfügung zu stellen und ihre nachhaltige Wertentwicklung aktiv zu fördern. Hierzu entwickelt sie individuelle Unternehmens- und Wachstumsstrategien und begleitet deren praktische Umsetzung. Ziel ist es, das wirtschaftliche Potenzial der Beteiligungsunternehmen zu erschließen, ihre Marktposition zu stärken und langfristige Wertsteigerungen zu ermöglichen.

Ergänzend bietet die ANCERVA AG umfassende Beratungs-, Finanz- und Rechtsdienstleistungen an. Diese Leistungen richten sich insbesondere an bestehende und künftig zu erwerbende Beteiligungsunternehmen, deren bisherige oder weitere Gesellschafter sowie an unabhängige Drittunternehmen. Das Beratungsangebot umfasst vor allem die Planung, Strukturierung und Durchführung von Finanzierungs- und Kapitalmaßnahmen sowie die Begleitung sonstiger Kapitalmarkttransaktionen. Die entsprechenden Dienstleistungen werden auf Grundlage gesondert abzuschließender Beratungsverträge erbracht.

Darüber hinaus ist die Gesellschaft berechtigt, Immobilien, Wertpapiere, Beteiligungen und Rechte an immateriellen Vermögenswerten zu erwerben, zu halten, zu verwalten, zu verwerten, zu kommerzialisieren und zu veräußern. In diesen Bereichen kann sie sowohl auf eigene Rechnung als auch als Vermittlerin tätig werden. Zudem darf die ANCERVA AG Finanztransaktionen und Treuhandgeschäfte durchführen.

Zur Umsetzung ihrer unternehmerischen Ziele kann die Gesellschaft im In- und Ausland Tochtergesellschaften und Niederlassungen errichten. Sie ist außerdem befugt, sämtliche kommerziellen und sonstigen Tätigkeiten auszuüben, die unmittelbar oder mittelbar mit ihrem Gesellschaftszweck verbunden oder geeignet sind, dessen Erreichung zu fördern.





LAGEBERICHT

Steuerungssystem

Vor dem Hintergrund der geringen Größe, der frühen Unternehmensphase und des bislang fehlenden Beteiligungsportfolios stellt die Liquidität derzeit die einzige wesentliche finanzielle Steuerungsgröße der Gesellschaft dar. Zur laufenden Steuerung und Überwachung der finanziellen Lage wird der Kontostand monatlich überprüft. Weitere finanzielle oder nicht-finanzielle Steuerungsgrößen sind derzeit nicht definiert. Mit dem Aufbau eines Beteiligungsportfolios wird das Steuerungssystem entsprechend erweitert und an die veränderten Anforderungen angepasst.

Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die weltwirtschaftliche Entwicklung war im ersten Halbjahr 2026 weiterhin von erheblichen geopolitischen und wirtschaftlichen Unsicherheiten geprägt. Insbesondere geopolitische Konflikte, Veränderungen in der internationalen Handels- und Wirtschaftspolitik sowie Schwankungen der Energie- und Rohstoffpreise beeinflussten das globale wirtschaftliche Umfeld. Der Internationale Währungsfonds (IWF) prognostizierte in seinem World Economic Outlook vom April 2026 für das Gesamtjahr 2026 ein Wachstum der Weltwirtschaft von 3,1 % und für 2027 von 3,2 %.

Europa

Das für die ANCERVA AG relevante geografische Marktumfeld umfasste insbesondere Europa. Hier blieb die wirtschaftliche Dynamik verhalten. Nach der Frühjahrsprognose 2026 der Europäischen Kommission wird für das Gesamtjahr 2026 ein reales Wirtschaftswachstum von 1,1 % in der Europäischen Union und von 0,9 % im Euroraum erwartet. Das gesamtwirtschaftliche Umfeld wurde weiterhin durch erhebliche geopolitische Unsicherheiten und erhöhte Energiepreiskrisen belastet.

Schweiz

Die Schweizer Wirtschaft verzeichnete zu Beginn des Jahres 2026 ein moderates Wachstum. Das um Sportveranstaltungen bereinigte reale Bruttoinlandsprodukt stieg im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um 0,4 %, nach einem Wachstum von 0,2 % im vierten Quartal 2025. Für das Gesamtjahr 2026 prognostizierte die Expertengruppe Konjunkturprognosen des Bundes im Juni 2026 ein Wachstum des Schweizer Bruttoinlandsprodukts von 0,9 %.

Deutschland

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich zu Beginn des Jahres 2026 leicht positiv. Das preis-, saison- und kalenderbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg im ersten Quartal 2026 gegenüber dem Vorquartal um 0,3 %. Gegenüber dem ersten Quartal 2025 erhöhte sich das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt um 0,5 %.





LAGEBERICHT

Kapitalmarkt-, Zins- und Währungsentwicklung

Die für die Investitionstätigkeit relevanten Kapitalmärkte entwickelten sich im ersten Halbjahr 2026 teilweise positiv, wenngleich das Marktumfeld weiterhin durch geopolitische Unsicherheiten und eine erhöhte Volatilität geprägt war. Der Schweizer Leitindex SMI stieg seit Jahresbeginn bis Ende Juni 2026 um 7,0 % und erreichte 14.194 Punkte.

Das Zinsumfeld in der Schweiz blieb im ersten Halbjahr 2026 vergleichsweise niedrig. Die Schweizerische Nationalbank beließ den SNB-Leitzins bei ihrer geldpolitischen Lagebeurteilung vom 18. Juni 2026 unverändert bei 0 %. Gleichzeitig erklärte die SNB, bei Bedarf eine erhöhte Bereitschaft zu Interventionen am Devisenmarkt zu haben, um einer schnellen und übermäßigen Aufwertung des Schweizer Frankens entgegenzuwirken.

Im Euroraum erhöhte die Europäische Zentralbank im Juni 2026 ihre drei Leitzinsen um jeweils 25 Basispunkte. Mit Wirkung zum 17. Juni 2026 betrugen der Zinssatz für die Einlagefazilität 2,25 %, der Zinssatz für die Hauptrefinanzierungsgeschäfte 2,40 % und der Zinssatz für die Spitzenrefinanzierungsfazilität 2,65 %.

Die Entwicklung des Schweizer Frankens blieb vor dem Hintergrund geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten für international tätige Investoren von Bedeutung. Der durchschnittliche EUR/CHF-Wechselkurs belief sich im Juni 2026 nach Angaben der Schweizerischen Nationalbank auf CHF 0,9205 je Euro.

Die Bedeutung von Wechselkursveränderungen für die ANCERVA AG hängt insbesondere vom Umfang und von der Währungsstruktur ihrer jeweiligen Beteiligungen und sonstigen Investitionen ab.

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Investitionsumfeld für Beteiligungsgesellschaften blieb im Jahr 2026 von einer selektiven Entwicklung geprägt. Nach Einschätzung von McKinsey haben sich die Rahmenbedingungen für Private-Capital-Investitionen zwar teilweise verbessert, gleichzeitig sind jedoch die früheren Renditetreiber aus sinkenden Zinsen, steigenden Bewertungsmultiplikatoren und einer hohen Verfügbarkeit von Fremdkapital nicht mehr im gleichen Umfang vorhanden. Entsprechend gewinnen eine disziplinierte Auswahl der Zielunternehmen, angemessene Einstiegspreise sowie die operative Wertentwicklung der Beteiligungen zunehmend an Bedeutung.

Auch die privaten Kapitalmärkte entwickelten sich weiterhin differenziert. Nach Einschätzung von Schroders Capital boten sich im Jahr 2026 insbesondere selektive Investitionsmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen der Private Markets, wobei Unterschiede zwischen einzelnen Marktsegmenten, Regionen und Unternehmensgrößen eine gezielte Auswahl der Investments erforderten. Für Investmentholdings bedeutet dies, dass die Identifikation geeigneter Zielunternehmen und eine sorgfältige Bewertung der jeweiligen Risiko-Rendite-Profile weiterhin von zentraler Bedeutung ist.





LAGEBERICHT

Insgesamt blieb das Marktumfeld für Investment- und Beteiligungsgesellschaften im ersten Halbjahr 2026 von einer erhöhten Selektivität geprägt. Während sich grundsätzlich Investitionsmöglichkeiten sowohl auf den öffentlichen als auch auf den privaten Märkten ergaben, blieben eine sorgfältige Auswahl der Zielunternehmen, eine angemessene Bewertung beim Investitionseinstieg sowie die Berücksichtigung der jeweiligen Finanzierungs- und Marktbedingungen wesentliche Erfolgsfaktoren. Für die ANCERVA AG können sich hieraus sowohl Chancen zur Identifikation attraktiver Investments als auch Risiken aufgrund schwankender Unternehmensbewertungen und veränderter Kapitalmarktbedingungen ergeben.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im ersten Halbjahr 2026 erreichte die ANCERVA AG einen wesentlichen Meilenstein in ihrer Unternehmensentwicklung durch die Einbeziehung ihrer Aktien in den Regulierten Markt der Börse Stuttgart. Mit der Billigung des Wertpapierprospekts im März 2026 und der anschließenden Erstnotierung der 500.000 Inhaberaktien (ISIN: CH1516870115) hat die Gesellschaft die Grundlagen für eine erhöhte Transparenz und Sichtbarkeit am Kapitalmarkt geschaffen.

Die Neuordnung der Aktionärsstruktur mit einem Mehrheitsaktionär, der 80 % der Stimmrechte hält, bildet ein stabiles Fundament für die strategische Weiterentwicklung der Holding im laufenden Geschäftsjahr. Das Aktienkapital ist in 500.000 Inhaberaktien mit jeweils einer Stimme eingeteilt. Zum 30. Juni 2026 hielt der Mehrheitsaktionär 400.000 Aktien und damit 80 % des Aktienkapitals und der Stimmrechte.

Die Geschäftsentwicklung verlief nach Einschätzung der Geschäftsführung insgesamt im erwarteten Ausmaß.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Die Erfolgsrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2026 zeigt einen Umsatz aus erbrachten Dienstleistungen von CHF 0.00. Der Personalaufwand betrug CHF 0.00. Die wesentlichen Aufwendungen waren Beratungshonorare von CHF 28'699.70, Revisionshonorare von CHF 5'150.02, Mietaufwand von CHF 1'320.01 und sonstige Aufwendungen von CHF 826.41. Die sonstigen Aufwendungen von CHF 826.41 umfassten diverse Verwaltungsaufwendungen sowie Bankspesen. Das Betriebsergebnis belief sich auf CHF -35'996.14.

Das Finanzergebnis betrug CHF 1'961.15; daraus ergab sich bei Ertragssteuern von CHF 0.00 ein Halbjahresverlust von CHF -34'034.99.

Im ersten Halbjahr 2026 wurden keine Dividenden oder Gewinne von der Gesellschaft ausgeschüttet.

Der unverwässerte und der verwässerte Verlust je Aktie betrugen je CHF -0.07.





LAGEBERICHT

Finanzlage

Der Cashflow aus operativer Tätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2026 CHF -73'997.71. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug CHF 0.00, ebenso der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit. Nach Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen Mitteln betrug die Nettoveränderung der flüssigen Mittel CHF -73'996.13.

Vermögenslage

Per 30. Juni 2026 bestanden keine langfristigen Vermögenswerte.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beliefen sich auf CHF 617'913.97 und bestehen im Wesentlichen aus den Finanzanlagen FVTPL von CHF 601'597.20. Diese betreffen börsennotierte SICAV-Anteile (Fondsanteile), die nach IFRS 9 als Finanzinstrument mit Eigenkapitalcharakter klassifiziert werden. Zum 30. Juni 2026 werden keine operativen Beteiligungen von der Gesellschaft gehalten.

Weitere kurzfristige Vermögenswerte umfassen Forderungen von CHF 3'255.40, aktive Rechnungsabgrenzungen von CHF 1'320.00 sowie flüssige Mittel von CHF 11'741.37.

Die flüssigen Mittel verringerten sich von CHF 85'737.50 zu Beginn des Jahres auf CHF 11'741.37 per 30. Juni 2026. Der Rückgang war insbesondere durch Beratungshonorare und die Börsenkotierung verursacht.

Die Bankguthaben per 30. Juni 2026 beinhalteten eine Fremdwährungsposition von EUR 1'073.78; per 31. Dezember 2025 betrug diese EUR 10'311.12. Per 30. Juni 2026 kam ein Umrechnungskurs von 1 EUR zu CHF 0.9316 zur Anwendung.

Die Bilanzsumme verringerte sich von CHF 686'307.06 per 31. Dezember 2025 auf CHF 617'913.97 per 30. Juni 2026.

Das Eigenkapital reduzierte sich von CHF 651'894.36 per 31. Dezember 2025 auf CHF 617'859.37 per 30. Juni 2026. Es setzt sich zusammen aus Aktienkapital von CHF 500'000, eingeteilt in 500.000 auf den Inhaber lautende Aktien mit einem Nennbetrag von CHF 1.00 je Aktie, gesetzlichen Gewinnreserven von CHF 7'595.00 und Gewinnreserven von CHF 110'264.37.

Alle Aktien der Gesellschaft sind vollständig eingezahlt.

Das kurzfristige Fremdkapital verringerte sich von CHF 34'412.70 per 31. Dezember 2025 auf CHF 54.60 per 30. Juni 2026 und besteht aus Steuerverbindlichkeiten.

Per 30. Juni 2026 bestanden keine Darlehen, Covenants oder Sicherheiten. Weitere Kapitalmaßnahmen sind aktuell nicht geplant.





LAGEBERICHT

Risikobericht

Durchführung einer Risikobeurteilung/ Risikomanagementsystem

Der Verwaltungsrat befasst sich im Rahmen der Unternehmensführung mit den für die ANCERVA AG wesentlichen Risiken. Grundlage der Risikobetrachtung bilden insbesondere die im Prospekt dargestellten Risikoangaben sowie die finanzielle Lage der Gesellschaft per 30. Juni 2026.

Die ANCERVA AG befindet sich in einer frühen Entwicklungsphase. Das Risikomanagement konzentriert sich daher insbesondere auf die Überwachung der finanziellen Lage, der Liquidität, der Entwicklung der Finanzanlagen sowie der mit dem geplanten Aufbau eines Beteiligungsportfolios verbundenen Risiken.

Zu den wesentlichen Elementen der Risikoüberwachung gehören die laufende Beobachtung der verfügbaren Liquidität, die Beurteilung der Finanzierungsfähigkeit, sowie die Berücksichtigung rechtlicher und regulatorischer Anforderungen. Die Gesellschaft ist zudem Kredit-, Markt- und Fremdwährungsrisiken ausgesetzt.

Mit zunehmender Geschäftstätigkeit und dem Aufbau eines Beteiligungsportfolios wird die Gesellschaft ein der Größe, Komplexität und dem Risikoprofil angemessenes Risikomanagementsystem einführen und dieses fortlaufend an die weitere Unternehmensentwicklung anpassen. Dieses soll insbesondere klar definierte Verantwortlichkeiten, standardisierte Prozesse zur Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung wesentlicher Risiken sowie eine regelmäßige Berichterstattung an den Verwaltungsrat umfassen.

Wesentliche Risikofelder

Markt-, Konjunktur- und Geschäftsrisiken

Die Geschäftsentwicklung der ANCERVA AG hängt wesentlich davon ab, ob geeignete Beteiligungen identifiziert und ein Beteiligungsportfolio wie geplant aufgebaut werden kann.

Der Zugang zu geeigneten Beteiligungen kann durch Wettbewerb, die frühe Entwicklungsphase der Gesellschaft oder sonstige Transaktionshindernisse erschwert werden.

Makroökonomische Entwicklungen können Beteiligungsmöglichkeiten, Unternehmensbewertungen, Finanzierungsbedingungen und die Transaktionsbereitschaft von Marktteilnehmern beeinflussen.

Risiken aus Beteiligungserwerben und Due Diligence

Beim Erwerb von Unternehmensbeteiligungen besteht das Risiko, dass wesentliche finanzielle, rechtliche, steuerliche, operative, regulatorische oder reputationsbezogene Risiken eines Zielunternehmens nicht vollständig erkannt werden. Werden solche Risiken erst nach Erwerb sichtbar, kann dies die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ANCERVA AG belasten.

Zudem können Planabweichungen, schwächere Marktpositionen, Projektverzögerungen, Finanzierungsengpässe oder operative Schwierigkeiten bei Beteiligungsunternehmen die Bewertung der Beteiligungen und damit die Ertragslage wesentlich beeinflussen.





LAGEBERICHT

Bewertungs- und Ertragsschwankungsrisiken

Die ANCERVA AG weist per 30. Juni 2026 Finanzanlagen zum Fair Value through Profit or Loss aus. Marktwertänderungen wirken daher unmittelbar erfolgswirksam. Die Bewertung von Beteiligungen, insbesondere in frühen Entwicklungs- oder Wachstumsphasen, ist mit Unsicherheiten verbunden.

Künftige Erträge können daher volatil sein. Wertänderungen, ausbleibende Veräußerungsgewinne, fehlende Dividenden oder negative Entwicklungen einzelner Beteiligungen können das Jahresergebnis wesentlich beeinflussen; mangels Umsätze hängt die Ergebnisentwicklung derzeit besonders von Finanzanlagen, Kostenstruktur und künftigen Transaktionen ab.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiken

Die ANCERVA AG benötigt für Aufbau und Weiterentwicklung ihres Geschäftsmodells ausreichende finanzielle Mittel. Beteiligungen können zusätzliche Eigen- oder Fremdfinanzierungen erfordern, die möglicherweise nicht rechtzeitig oder nur zu ungünstigen Bedingungen verfügbar sind.

Gelingt es nicht, ausreichende Mittel zu beschaffen oder den Mittelabfluss zu begrenzen, kann dies die Umsetzung der Geschäftsstrategie beeinträchtigen.

Kredit- und Gegenparteirisiken

Kreditrisiken bestehen, wenn Gegenparteien ihren Verpflichtungen nicht nachkommen. Sie betreffen insbesondere Forderungen, Bankguthaben sowie künftige Transaktionen aus Beteiligungserwerben oder -verkäufen; das maximale Risiko entspricht grundsätzlich dem Buchwert der jeweiligen finanziellen Vermögenswerte.

Aufgrund der begrenzten operativen Tätigkeit und geringen Forderungen per 30. Juni 2026 ist dieses Risiko weniger dominant, bleibt jedoch zu überwachen.

Fremdwährungsrisiken

Die Gesellschaft verwendet den Schweizer Franken als funktionale Währung. Fremdwährungsrisiken können sich insbesondere aus Bankguthaben, Finanzanlagen, Transaktionen oder künftigen Beteiligungen ergeben; per 30. Juni 2026 bestanden Bankguthaben in Euro. Gemäß den vorliegenden Unterlagen werden diese Risiken nicht abgesichert.

Wechselkursschwankungen können Bewertung und Finanzergebnis beeinflussen; bei internationaler Ausweitung kann das Risiko zunehmen.

Rechtliche, regulatorische und Compliance-Risiken

Die Gesellschaft unterliegt schweizerischen gesetzlichen Anforderungen sowie kapitalmarktbezogenen regulatorischen Pflichten, insbesondere zu Veröffentlichung, Corporate Governance, internen Prozessen und Compliance.

Unzureichende Compliance-Anforderungen oder Kontrollprozesse können zu rechtlichen, finanziellen oder operativen Risiken sowie zu Sanktionen, Zusatzkosten, Reputationsschäden oder Einschränkungen der Geschäftstätigkeit führen.





LAGEBERICHT

Reputationsrisiken

Die Reputation der ANCERVA AG kann durch negative Entwicklungen bei Beteiligungsunternehmen, fehlerhafte Investitionsentscheidungen, regulatorische Verstöße, Interessenkonflikte oder unzureichende Kommunikation beeinträchtigt werden. Vertrauen von Investoren, Geschäftspartnern und potenziellen Zielunternehmen ist daher wesentlich.

Reputationsschäden können Transaktionen, Finanzierungsmöglichkeiten und Geschäftsbeziehungen beeinträchtigen.

Gesamtbeurteilung

Insgesamt stuft der Verwaltungsrat die Risikolage der ANCERVA AG aufgrund ihrer frühen Entwicklungsphase, der begrenzten operativen Tätigkeit und Liquidität sowie der Abhängigkeit vom erfolgreichen Aufbau und der Finanzierung eines Beteiligungsportfolios als erhöht ein.

Chancenbericht

Den dargestellten Risiken stehen Chancen gegenüber, sofern es der ANCERVA AG gelingt, geeignete Beteiligungsmöglichkeiten zu identifizieren, sorgfältig zu prüfen und erfolgreich umzusetzen. Chancen können sich insbesondere aus dem Aufbau eines diversifizierten Beteiligungsportfolios, aus Wertsteigerungen einzelner Beteiligungen, aus Beratungsdienstleistungen sowie aus künftigen Veräußerungen oder Erträgen aus Finanzanlagen ergeben.

Weitere Chancen bestehen in der Nutzung von Markteffizienzen, im Zugang zu Unternehmen mit Wachstumspotenzial sowie in der Möglichkeit, durch aktive Verwaltung und strategische Begleitung von Beteiligungen Wertbeiträge zu erzielen. Die Realisierung dieser Chancen setzt jedoch voraus, dass ausreichende

finanzielle Mittel verfügbar sind, Risiken angemessen beurteilt werden und die Gesellschaft über geeignete Prozesse zur Auswahl, Prüfung und Überwachung von Beteiligungen verfügt.

Prognosebericht

Die Gesellschaft erwartet weiterhin ein von gesamtwirtschaftlichen und kapitalmarktbezogenen Unsicherheiten geprägtes Marktumfeld. Die künftige Geschäftsentwicklung der ANCERVA AG wird maßgeblich davon abhängen, ob geeignete Beteiligungsmöglichkeiten identifiziert und finanziert werden können.

Die ANCERVA AG befindet sich in einer frühen Entwicklungsphase und weist bislang nur eine begrenzte operative Geschäftstätigkeit auf. Die Gesellschaft fokussiert sich auf den Aufbau eines Beteiligungsportfolios. Ob bis zum 31. Dezember 2026 eine Beteiligung erworben werden kann, hängt insbesondere vom Verlauf der Verhandlungen, dem erfolgreichen Abschluss der jeweiligen Due-Diligence-Prüfung und der Verfügbarkeit ausreichender Eigen- oder Fremdfinanzierungsmittel ab.

Sofern im Prognosezeitraum keine Transaktion zustande kommt, erwartet die Gesellschaft keine wesentliche Ausweitung ihrer operativen Geschäftstätigkeit. Für den Zeitraum bis zum 31. Dezember 2026 erwartet die Gesellschaft laufende börsennotierungsbedingte Aufwendungen, insbesondere für Finanzberichterstattung, Abschlussprüfung, Rechts- und Kapitalmarktberatung sowie Börsen- und Veröffentlichungsgebühren, von insgesamt rund TCHF 100.





LAGEBERICHT

Auf Grundlage der zum 30. Juni 2026 vorhandenen Liquidität und der derzeitigen Liquiditätsplanung geht die Gesellschaft davon aus, ihren finanziellen Verpflichtungen im Prognosezeitraum nachkommen zu können.

Abweichungen von dieser Prognose können sich insbesondere aus Veränderungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen, der Unternehmensbewertungen und der Finanzierungsbedingungen sowie aus dem Abschluss einer Beteiligungstransaktion ergeben. Diese Faktoren können die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen.

Organisationsstruktur

Das einzige Mitglied des Verwaltungsrats ist Herr Walter Arnold.

Die durchschnittliche Anzahl der Vollzeitstellen lag im Berichtszeitraum bei null.

Außergewöhnliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach Bilanzstichtag, die offengelegt werden müssen.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresfinanzberichterstattung der Halbjahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der ANCERVA AG zum 30. Juni 2026 vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der ANCERVA AG im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Zug, 21. September 2026

Verwaltungsrat



HALBJAHRESABSCHLUSS





HALBJAHRESABSCHLUSS

Erfolgsrechnung und Gesamtergebnisrechnung (ungeprüft)

vom 01. Januar bis 30. Juni*

01.01. -
30.06.2026
CHF

Umsatz aus erbrachten Dienstleistungen

Mietaufwand	-1.320,01
Beratungshonorare	-28.699,70
Revisionshonorare	-5.150,02
Sonstige Aufwendungen	-826,41

Betriebsergebnis **-35.996,14**

Finanzergebnis 1.961,15

Ergebnis vor Steuern **-34.034,99**

Ertragssteuern

Halbjahresverlust **-34.034,99**

Sonstiges Gesamtergebnis für die Periode

Gesamtergebnis für die Periode **-34.034,99**

Unverwässerter Verlust je Aktie **-0,07**

Verwässerter Verlust je Aktie **-0,07**

* Das Unternehmen wurde am 03.11.2025 gegründet.





HALBJAHRESABSCHLUSS

Bilanz (ungeprüft)

Aktiven

	30.06.2026 CHF	31.12.2025 CHF
Langfristige Vermögenswerte		
Kurzfristige Vermögenswerte		
Finanzanlagen FVTPL	601.597,20	599.637,63
Andere Forderungen	3.255,40	931,93
Aktive Rechnungsabgrenzung	1.320,00	
Flüssige Mittel	11.741,37	85.737,50
Kurzfristige Vermögenswerte	617.913,97	686.307,06
Bilanzsumme	617.913,97	686.307,06

Passiven

	30.06.2026 CHF	31.12.2025 CHF
Eigenkapital		
Aktienkapital	500.000,00	500.000,00
Gesetzliche Gewinnreserven	7.595,00	
Gewinnreserven	110.264,37	151.894,36
Summe Eigenkapital	617.859,37	651.894,36
Kurzfristiges Fremdkapital		
Andere Verbindlichkeiten		6.352,70
Passive Rechnungsabgrenzungen		7.525,00
Steuerverbindlichkeiten	54,60	20.535,00
Kurzfristiges Fremdkapital	54,60	34.412,70
Summe Fremdkapital	54,60	34.412,70
Bilanzsumme	617.913,97	686.307,06





HALBJAHRESABSCHLUSS

Eigenkapitalnachweis (ungeprüft)

zum 30. Juni 2026

CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserven	Gewinnreserven	Gesamt
Saldo zum 01. Januar 2026	500.000,00	-	151.894,36	651.894,36
Halbjahresverlust	-	-	-34.034,99	-34.034,99
Allokation in die gesetzlichen Gewinnreserven	-	7.595,00	-7.595,00	0,00
Sonstiges Gesamtergebnis	-	-	-	-
Saldo zum 30. Juni 2026	500.000,00	7.595,00	110.264,37	617.859,37

ANCERVA AG wurde am 03.11.2025 gegründet und in das Handelsregister des Kantons Zug eingetragen.

Das Aktienkapital beträgt per 30. Juni 2026 CHF 500'000.00 (31. Dezember 2025: CHF 500'000). Alle Aktien sind voll einbezahlt.





HALBJAHRESABSCHLUSS

Geldflussrechnung (ungeprüft)

vom 01. Januar bis zum 30. Juni*

CHF	Anhang	01.01. - 30.06.2026
Cashflow aus der operativen Tätigkeit		
Halbjahresverlust		-34.034,99
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Finanzanlagen FVTPL		-1.959,57
Zunahme (-) / Abnahme (+) der anderen Forderungen		-2.323,47
Zunahme (-) / Abnahme (+) der aktiven Rechnungsabgrenzungen		-1.320,00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der anderen Verbindlichkeiten		-6.352,70
Zunahme (+) / Abnahme (-) der passiven Rechnungsabgrenzungen		-7.525,00
Finanzergebnis		-1,58
Steueraufwand		
Bezahlte Ertragssteuern		-20.480,40
Summe Cashflow aus operativer Tätigkeit		-73.997,71
Summe Cashflow aus Investitionstätigkeit		
Summe Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		
Umrechnungsdifferenz aus flüssigen Mitteln		1,58
Nettoveränderung der flüssigen Mittel		-73.996,13
Flüssige Mittel zu Beginn des Jahres		85.737,50
Flüssige Mittel zum Ende der Periode	3	11.741,37

*Das Unternehmen wurde am 03.11.2025 gegründet.



ANHANG





ANHANG ZUM HALBJAHRESBERICHT

Allgemeine Informationen

Die ANCERVA AG („das Unternehmen“) wurde am 3. November 2025 gegründet und in das Handelsregister des Kantons Zug eingetragen. Das Unternehmen ist auf die Erbringung von Beratungsdienstleistungen sowie auf den Erwerb, die Verwaltung, die Vermittlung und den Verkauf von Beteiligungen an Unternehmen aller Art spezialisiert. Das Unternehmen ist eine Aktiengesellschaft, die in der Schweiz ihren Sitz hat. Die Sitzadresse lautet Poststrasse 24, 6300 Zug.

Grundlagen der Rechnungslegung

Der ungeprüfte Halbjahresbericht für das erste Halbjahr 2026 wurde gemäss IAS 34 «Zwischenberichterstattung» erstellt. Im vorliegenden Halbjahresbericht wurden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 angewendet.

Der Zwischenbericht enthält nicht alle für einen Abschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 zu lesen. Für das 1. Halbjahr 2025 werden infolge Gründung des Unternehmens am 3. November 2025 keine Vorjahreszahlen aufgeführt.

Die Erstellung von Abschlüssen in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert die Berücksichtigung von Schätzungen in der Rechnungslegung. Der Jahresabschluss wird in Schweizer Franken (CHF) erstellt.

Die Berichterstattung erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Sie basiert auf historischen Kosten.

Per 30. Juni 2026 kam folgender Umrechnungskurs zur Anwendung:

1 EUR : CHF 0.9316 (31.12.2025: 1 EUR : CHF 0.9305).

Die verschiedenen geringfügigen Anpassungen bestehender Standards und Interpretationen im Berichtshalbjahr haben keinen wesentlichen Einfluss auf das Ergebnis und die Finanzlage des Unternehmens.





ANHANG ZUM HALBJAHRESBERICHT

Flüssige Mittel

CHF	30.06.2026	31.12.2025
Bankguthaben	11.741,37	85.737,50
Flüssige Mittel	11.741,37	85.737,50

Die Bankguthaben per 30. Juni 2026 beinhalten eine Fremdwährungsposition in Höhe von EUR 1'073.78 (31.12.2025: EUR 10'311.12).

Dividenden

Im 1. Halbjahr 2026 wurden keine Dividenden ausgeschüttet.

Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen (1. Halbjahr 2026: CHF 826.41) umfassen diverse Verwaltungsaufwendungen sowie Bankspesen.

Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Es bestehen keine Ereignisse nach Bilanzstichtag, die offengelegt werden müssen.



IMPRESSUM

Herausgeber
ANCERVA AG
Poststr. 24
6300 Zug
Schweiz

Kontakt
Telefon: +41 41 6771661
E-Mail: info@ancerva.ch

Verwaltungsrat
Walter P. Arnold

Handelsregisteramt
des Kantons Zug:
CHE-160.935.768

Sitz der Gesellschaft
Zug

LEI
984500E58CBC15609F03

ISIN
CH1516870115